



Langenbergkampfbahn

Schon drei Monate nach Kriegsende verfügte Landrat von Pappenheim am 1. August 1945, dass den Arbeitervereinen „alle Einrichtungen auf sportlichem Gebiet [...] wie vor 1933 zur Verfügung gestellt werden“ müssen. Da aber in Großenritte 1941 der alte Sportplatz in Ackerland umgewandelt worden war, beschloss die Gemeinde einen neuen anzulegen.



Ehrenamtliche Helfer leisteten zwischen 1946 und 1949 zahllose Arbeitsstunden beim Abtragen des Hangs und Aufbau der Langenbergkampfbahn. Für den Abtransport der Erde standen Loren auf behelfsmäßigen Schienen bereit.

Sportfest zur Einweihung im Juni 1949.

Alle Fotos: A. Boley, Archiv der Stadt Baunatal

Bau des Sportplatzes

Die Gemeinde stellte das Gelände „Am Mühlengraben“ zur Verfügung, dass durch Flächentausch auf 2,2 ha vergrößert werden konnte. Zusammen mit dem Tuspo Eintracht Großenritte wurde ein Plan für eine Sportstätte entwickelt. Doch das Gelände war für den Sportbetrieb zunächst noch ungeeignet. Das Profil wies eine Hanglage auf, deren Höhenunterschied 9,30 m betrug. An der niedrigsten Stelle musste man 2,60 m aufschütten. Insgesamt bewegten Gemeindearbeiter und freiwillige Helfer in Handarbeit 16 000 m³ Boden. Die Arbeiten begannen im November 1946 und waren Anfang Juni 1949 abgeschlossen.

Die Langenbergkampfbahn war den Bedürfnissen des Vereins angepasst, in dem die Sportarten Fußball, Handball, Leichtathletik und Radfahren betrieben wurden. Es entstand ein Spielfeld von 70 x 105 m Länge für die Fußball- und Handballspieler. Eine 400 m lange vierspurige Laufbahn umschloss das Spielfeld, eine Sprunggrube und einen Platz zum Kugelstoßen.

Ebenfalls im Oval lag am südöstlichen Ende eine Vorführplatte für Kunstradfahren und das Hochsprunggelände. Die Kurven an der Laufbahn waren überhöht, sodass auch Radrennen veranstaltet werden konnten. Durch Terrassierung entstanden Zuschauertribünen von insgesamt 300 m Länge. Schließlich legte man in der Südwestecke eine weitere Terrasse – die „Kleine Karlswiese“ – als Spielwiese und Freilichtbühne an. Zum 50-jährigen Jubiläum wurde die Langenbergkampfbahn 1999 aufwändig erneuert.

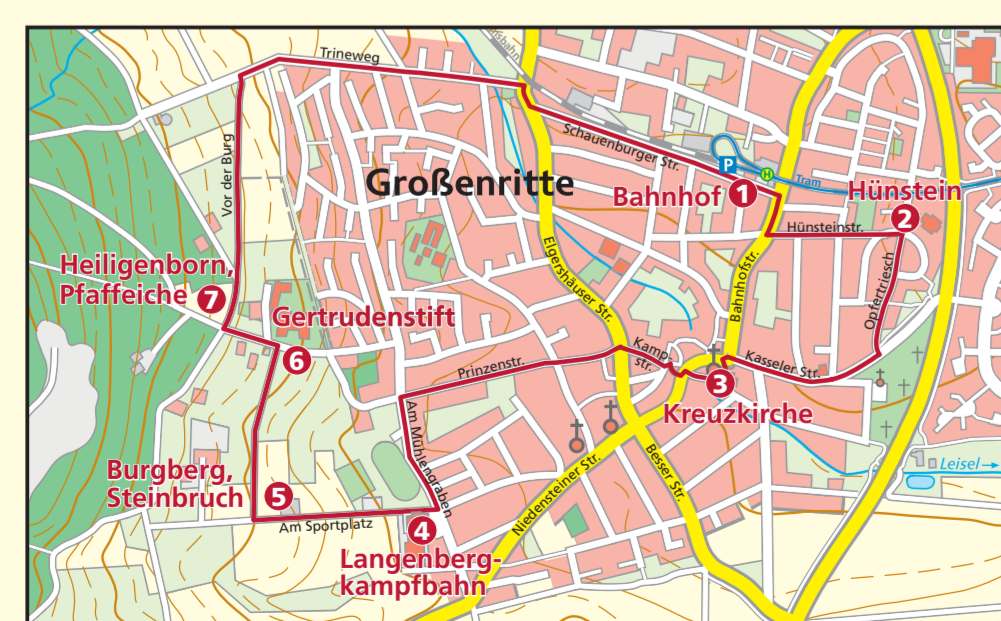
Sportfest

Jährlich zu Pfingsten veranstaltete die Eintracht Großenritte ein großes Sportfest auf dieser Kampfbahn. Über 400 erwachsene und jugendliche Sportler aus sechzig Vereinen nahmen daran teil. Vor allem die Leichtathletikwettbewerbe begeisterten die rund 2000 Zuschauer. Bei den 100 m-Läufen der Herren waren 11 Sekunden keine Seltenheit, im Weitsprung wurden fast 7,0 m erreicht. Fußball- und Handballspiele sowie turnerische Vorführungen rundeten das Sportprogramm ab.



Postkarte des Rad- und Kraftfahrbundes „Solidarität“ anlässlich der erlangten Gaumeisterschaft 1949.

Archiv der Stadt Baunatal



Karte © Stadt Kassel, Vermessung und Geoinformation, Nr. 1379, Stand 2014

